



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1  $\text{M}$  5  $\text{S}$ , im Oberamtsbezirk 1  $\text{M}$  25  $\text{S}$ , im übrigen Württemberg 1  $\text{M}$  45  $\text{S}$ . Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7  $\text{S}$ , auswärts 10  $\text{S}$ . Reklamezeile 20  $\text{S}$ .

**Nr. 130. Welzheim, Dienstag den 23. August 1898. 32. Jahrgang.**

**Äm t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .**

**Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung einer Prüfung im Hufbeschlag an der K. Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart.**

Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des Gesetzes, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vom 28. April 1885, vorgeschriebene Prüfung im Hufbeschlag erstehen wollen, findet in der Zeit vom 13. bis 15. Oktober d. J. eine Prüfung an der K. Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart statt.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung erstehen wollen und sich nicht an dem zur Zeit stattfindenden Lehrcurs an der Tierärztlichen Hochschule beteiligen, haben das Gesuch um Zulassung zu der Prüfung bis spätestens 13. September d. J. bei der Direktion der Tierärztlichen Hochschule anzubringen.

Bedingung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, den 13. August 1898.

In Vertretung:  
**Clausnizer.**

**Bestellungen**

auf den  
**Wald vom Welzheimer Wald**  
für den Monat  
**September**

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

**Die Redaktion.**

**Württemberg.**

**Alsdorf, 21. Aug.** Am letzten Montag verließ uns die Stuttgarter Ferienkolonie nach vierwöchentlichem Aufenthalt. Man merkte es den 24 Knaben an, daß sie sich hier recht wohl gefühlt haben. Die kräftige Kost, die sie im Gasthaus zum Hirsch erhielten, die herrlichen Spaziergänge in Wald und Feld und nicht minder die erfrischenden Bäder in der Lein hatten die Wangen der Kolonisten gerötet. Zu Ehren des Führers der Kolonie, des Lehrers Rau, hatte am Sonntag abend im Hirschgarten eine schöne Abschiedsfeier stattgefunden.

**Gmünd, 19. August.** Heute wurde unter sehr großer Teilnahme der pensionierte Seminaroberlehrer Wöhler, Vater unseres Stadtschultheßen, beerdigt. Derselbe hat sich durch seine langjährige Thätigkeit am hiesigen Schullehrerseminar und als Mitredakteur des „Magazin für Pädagogik“ große Verdienste um das katholische Volksschulwesen Württembergs erworben. Nach der Grabrede des Stadtpfarrers Saile legten unter Ansprachen Kränze nieder Oberschulrat Dr. Kerker und

Seminaroberlehrer Ratker, sowie H. Hösch im Namen des Lieberkranzes, dessen Direktor der Verstorbene einst gewesen war.

**Stuttgart, 19. August.** Infolge der Grenzperre einerseits und andererseits des Umstandes, daß der diesjährige Sommer außerordentlich futterreich war, sodaß die Landwirte überall einen größeren Viehbestand unterhalten können und wollen, sind die Fleischpreise in letzter Zeit zu einer ganz abnormen Höhe gestiegen. Mit der Einfuhr von geschlachtetem Fleisch ist sowohl den Schlächtern, als den Konsumenten in den meisten Gegenden des Reiches, speziell aber in Süddeutschland, wenig geholfen. Daher ist es freilich begreiflich, daß sowohl die Konsumenten als die Schlächter auf Mittel bedacht sind, wie der enormen Fleischverteuerung begegnet werden kann. Die Schlächter haben den leichter auszusprechenden, als zu verwirklichenden Gedanken geäußert, die deutschen Landwirte sollen ihre Fleischproduktion so vermehren, daß wir der Einfuhr fremden Viehes nicht mehr bedürfen. Den deutschen Landwirten fehlt jede Organisation, welche den einzelnen Mitgliedern die Verpflichtung auferlegen könnte, wieviel jeder an Schlachtvieh zu produzieren und auch zur rechten Zeit auf den Markt zu bringen habe. Gerade wenn die Fleisch- und Viehpreise hoch, die Scheuern aber mit Viehfutter gefüllt sind, rechnen die Landwirte auf weiteres Steigen und beeten sich durchaus nicht mit dem Verkauf. Einzelne agrarisch gesinnte Blätter glauben dem wie gesagt undurchführbaren Verlangen mit der Behauptung entgegenzutreten zu können, daß die Schlächter selbst an den hohen Fleischpreisen die Schuld tragen, indem sie einen ungebührlich hohen Gewinn von ihren Kunden einheimisen. Hat doch erst vor kurzem ein Berliner Blatt behauptet, die Berliner Großschlächter häufen

sich ungeheure Reichtümer an, lassen ihre mit Brillanten lächerlich geschmückten Frauen und Töchter in ihren eigenen, eleganten und mit den teuersten Luxusperden bespannten Karossen spazieren führen u. s. w. Diese Bemerkung geht wohl zu weit; um ihr zu begegnen, sei darauf hingewiesen, daß in dem einzigen Jahr 1897 in Berlin 11 Schlächter, darunter 5 Engrosschlächter banquerott geworden sind und daß auch in allen Teilen des deutschen Reiches die Schlächter sich nicht immer in bester Lage befinden, ist ganz zweifellos. Bei hohen Fleischpreisen vermindert sich naturgemäß der Fleischkonsum und es liegt auf der Hand, daß der verminderte Absatz den Metzger eine Verringerung ihres Verdienstes bringen muß. Nun aber sind auch zahlreiche Metzger genötigt, ihre mit dem Militär, mit Spitälern, Hotelbesitzern u. s. w. abgeschlossenen Lieferungsverträge einzuhalten, was bei einer Verteuerung der Viehpreise schwere Verluste für die Metzger im Gefolge hat. Um nicht auch noch ihre besseren Kunden zu verlieren, müssen die Metzger immer darauf abheben, schönes Vieh zu kaufen und um die geringen Stücke, welche jedes Stück Vieh zeigt, nicht verderben zu lassen, sind die Metzger gezwungen, ihr Fleisch möglichst billig zu verkaufen, um es überhaupt noch an den Mann zu bringen. Des weiteren kommt in Betracht, daß gerade die arme Bevölkerung gewohnt ist, ihre Würste in bestimmter Qualität und Größe zu dem alt hergebrachten Preis zu kaufen. Eine Verkleinerung der Würste, oder ein Preisaufschlag für dieselben erweist sich als ganz besonders mißlich. Für das Fleisch konsumierende Publikum ist die Sache nach mehrfachen Richtungen auch fatal. Aber wie soll geholfen werden? Die deutschen Landwirte haben das naturgemäße Recht, von der Regierung zu fordern, daß sie mit aller Energie der

Seucheneinschleppung vom Ausland entgegen-  
 trete. Eine andere Frage ist freilich die, ob  
 es nicht möglich wäre, die Vieheinfuhr nach  
 den Schlachthäusern doch zu gestatten, ohne  
 daß die Landwirte in ihren berechtigten  
 Interessen geschädigt oder gefährdet werden.  
 Man sollte meinen, daß es nicht allzuschwer  
 fallen würde, ausländisches Vieh in besonders  
 konstruierten, allen veterinärpolizeilichen Vor-  
 schriften entsprechenden Eisenbahn- und Straßen-  
 transportwagen direkt in die einzelnen Schlacht-  
 häuser einführen zu lassen, die Schlachthäuser  
 selbst so zu isolieren und zu desinfizieren, daß  
 eine Verschleppung aus denselben nicht möglich  
 wäre, und dabei noch nachdrücklich die Be-  
 stimmung durchzuführen, daß so eingeführtes  
 Schlachtvieh innerhalb wenigen Tagen in den  
 betreffenden Schlachthäusern selbst geschlachtet  
 werden müsse. Diese, von mehreren durchaus  
 sachverständigen Leuten aufgestellte Forderung  
 sollte deshalb unverzüglich zur Ausführung ge-  
 langen. Mit Verdächtigungen, oder gar mit  
 Angriffen einerseits auf die Metzger, anderer-  
 seits auf die Agrarier, wird die nun einmal  
 vorhandene Konjunktur, die übrigens nicht  
 allein in Deutschland sich zeigt, sondern auch  
 in Frankreich, England u. s. w. nicht aus der  
 Welt geschafft werden.

Stuttgart, 19. Aug. Die K. Majestäten  
 mit Prinzessin Pauline treffen am 3. Sept.  
 von Seefeld kommend wieder hier ein und  
 wird das Hoflager bis kurz vor der Vermäh-  
 lung der Prinzessin Pauline in Marienwahl  
 verbleiben.

Rommelschansen, 19. August. Vorgestern  
 abend gerieten zwei Bauern miteinander in  
 Streit, wobei der ältere, ein 65jähriger ge-  
 brechlicher Mann, vom jüngeren einen Stoß  
 auf den Unterleib erhielt, infolgedessen der  
 Verletzte heute nacht verschied. Der Thäter  
 befindet sich in Haft.

Fellbach, 19. Aug. Heute nachmittag fiel  
 eine 29jährige Frau mit ihrem Kinde so un-  
 glücklich von einem umstürzenden Garben-  
 wagen herab, daß sie an den erhaltenen  
 schweren Verletzungen nach wenigen Stunden  
 verschied, das Kind erlitt eine Reizung des  
 Trommelfells.

Weinsberg, 19. Aug. Der ca. 60 Jahre  
 alte Weingärtner G. Weik von hier wurde  
 auf freiem Felde vom Hitzschlage getroffen, an  
 dessen Folgen er gestorben ist.

Schweningen, 19. Aug. Wegen Verdachts  
 der Brandstiftung wurde gestern der eine Haus-  
 besitzer und heute nachmittag ein benachbarter  
 Geschäftsmann verhaftet. Ersterer wurde wie-  
 der auf freien Fuß gesetzt, letzterer heute abend  
 6 Uhr nach Rottweil abgeführt.

### Deutschland.

Berlin, 19. Aug. Der „Vorwärts“ ver-  
 öffentlicht heute das 8 Punkte umfassende  
 Programm des bekanntlich am 3. Okt. in  
 Stuttgart stattfindenden sozialdemokratischen  
 Parteitagess. Von den hervorragenden Führern  
 wird nur Auer seinen Geschäftsbericht erstatten.  
 Bemerkenswert ist, daß die Teilnahme der  
 Sozialdemokratie an den preussischen Land-  
 tagswahlen nicht als besonderer Punkt der  
 Tagesordnung angeführt ist. Sie dürfte bei  
 Punkt 4 — Bericht über die parlamentarische  
 Thätigkeit — zur Sprache kommen.

Mainz, 20. August. Der Kaiser ist heute  
 früh am Neuthorbahnhof angekommen, wo er  
 vom Großherzog empfangen und von einer  
 großen Menschenmenge begeistert begrüßt  
 wurde. Um 7 Uhr traf der Kaiser zu Pferd  
 in Begleitung des Großherzogs an dem vor  
 dem Schloßhose errichteten Triumphbogen ein,  
 bei welchem er von Bürgermeister Dr. Gafner  
 mit einer Ansprache begrüßt wurde, welche  
 mit einem von der Volksmenge begeistert auf-

genommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Der  
 Kaiser erwiderte, für die ihm dargebrachte  
 Huldbigung dankend. Dann erfolgte der  
 Wetterritt durch die Straßen der Stadt zum  
 Paradesfeld auf dem großen Sand.

### Ausland.

Rom, 19. August. In ganz Italien sind  
 furchtbare Gewitter niedergegangen. Mehrere  
 Küstenstädte stehen unter Wasser. Viele Häuser  
 sind eingestürzt. Soweit bisher festgestellt,  
 sind sieben Personen bei dem Unwetter ums  
 Leben gekommen.

London, 20. Aug. Nach einer Meldung  
 der „Times“ aus Hongkong vom 19. ds.  
 dauert die Niedermezelung der Aufständischen  
 in Südhina fort. In der Stadt Wutschou  
 sieht man täglich Getötete auf den Fluten des  
 Sikiang-Flusses vorbeitreiben. 200 Aufständische,  
 welche in Taiwongkong eingedrungen waren,  
 wurden von General Ma geschlagen. 100  
 von ihnen wurden getötet und 40 gefangen  
 genommen.

— Einer Meldung aus Sofia zufolge  
 soll sich Montenegro verpflichtet haben, bei  
 einem etwaigen Streit Bulgariens mit der  
 Türkei, Bulgarien durch einen sofortigen Ein-  
 fall in das Sandschat von Norvibazar, bezw.  
 in das Drin-Gebiet beizustehen. Serbien soll  
 zum Beitritt zu der Vereinbarung bewogen  
 werden.

### Verchiedenes.

Amberg, 20. Aug. Die Amb. Volksztg.  
 meldet: Gestern zerstörte ein Großfeuer im  
 Städtchen Waldmünchen 7 Wohnhäuser mit  
 allen Nebengebäuden. Der Schaden ist um  
 so größer, als die meisten Abgebrannten nicht  
 genügend versichert waren. Am Löschungs-  
 werke beteiligten sich 24 Feuerwehren, darunter  
 mehrere aus böhmischen Grenzorten.

## Bekanntmachungen.

Bauschehof Gde. Welzheim.

# Warnung.

Es ist in den letzten Tagen vorgekommen, daß auf meinen  
 Baumgütern, hauptsächlich an der Straße, Obst durch Herunter-  
 schlagen und Schütteln von den Bäumen entwendet wurde.

Diejenigen, welche ich fernerhin betreten werde, werde ich un-  
 nachsichtlich zur Strafe ziehen.

**Wilhelm Scher, Gutsbesitzer.**

In landwirtschaftlichen Maschinen  
 aus der Speiser'schen Fabrik

Eberhard'schen Pflügen von Ulm

**Besten G ü l l e n p u m p e n**

von Grunbach

**Besten G ü l l e n h a h n e n**

von Fauler

hält stets Lager und empfiehlt billig

**Albert Weller.**

W e l z h e i m.

**Zib, Cattun, Satin-Augusta,  
 weisse Damaste,**

halte geneigter Abnahme empfohlen.

**F. W. Munz.**

**Läuferstoffe**

per Meter von 50 Pfg. an empfiehlt

Seinr. Aug. Bilsinger.

## Neue Patentsaftpresen,

Krauthöbel, Bohnenhöbel, Bohnenschmihler,

Waschmangen, Windmaschinen,

**Gartenmöbel**

empfiehlt

**Albert Weller.**

W e l z h e i m.

Ueber den Jahrmart in Welzheim.

In meinem Stand mit Firma versehen.

## Verkauf

fertiger Herren- & Knabenkleider

zu sehr billigen Preisen.

Anzüge für Männer M 14 an,

Jünglingsanzüge M 10 an,

Burschen-Anzüge M 8 an,

Knaben-Anzüge M 3 an,

Burcing-Zoppen M 7 an,

Knaben-Zoppen und -Hosen M 1 1/2 an,

Arbeits-Zoppen und -Hosen M 2 an,

Eine Partie Burcing-Hosen M 4 1/2 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

**A. Levison aus Schw. Gmünd.**

W e l z h e i m.

## Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als

### Sattler und Tapezier

niebergelassen habe und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten aufs angelegentlichste.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Anfertigung von **nur guter und dauerhafter Ware** mit die Zufriedenheit meiner werten Kunden zu erwerben.

Schnelle prompte Bedienung sowie billigste Berechnung wird zugesichert, auch werden **Reparaturen jeder Art** in und außer dem Hause stets von mir entgegengenommen.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthaus zur „Rose.“  
Gefl. Aufträgen entgegensehend, zeichnet

Hochachtend

**Christian Ade,**  
Sattler & Tapezier.

## Albert Weller in Welzheim

empfehlte in bekannter, guter, ausgesuchter Qualität:

### gedängelte Sensen

in allen Größen

fertiggemachte Sensen mit Wurb, Schraube oder Ring

### beste Mailänder Websteine

Rämpfe, Sichel, Würbe, Rechen

gußstählerne Dängelstöckchen und Dangelhämmer

in schmaler und breiter Form

ganz echte amerikanische Gabeln, 2-, 3- und 4zinkig  
ebenso:

### Hengabeln, Dunggabeln,

Annachgabeln, Hengangen, Denhaden, Dughaden  
in jeder Größe mit und ohne Stiel.

W e l z h e i m.

Vorzügl. garant. waschechten

## Hosenstoff

empfehlte 1 1/4 Meter zu 1 Paar Hosen

für nur Mark 2.—

billigere Sorten von 40 Pfg. per Meter an.

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

## Oefen & Kochherde

empfehlte billigst.

**Chr. Bauer.**

W e l z h e i m.

## Bettfedern

schöne flaumreiche Ware, besonders billig, auch empfehle ich Bettbestreichwachs.

F. W. Munz.

W e l z h e i m.

Frisch eingetroffen:

## Corinthen und Zibeben

zur Mostbereitung, billigst bet

Albert Zweigle.

## Alle Sorten Sensen,

ausgedängelte wie auch mit Wurb zum Mähen parate,

### Nechte Mailänder Websteine,

amerikanische und deutsche

Hengabeln, Dunggabeln sowie Annachgabeln  
mit und ohne Stiel, empfehle zu billigsten Preisen.

**Chr. Bauer.**

W e l z h e i m.

## Kleiderstoffe

schwarz und farbig

empfehle ich zu besonders billigen Preisen, in schöner  
Auswahl.

F. W. Munz.

## Gannstatter Baugyps, Blaubeurer Portland-Cement, Gypferrohre, Stifte und Draht

empfehlte

**Chr. Bauer.**

## Bettfedern

in nur reinem Gänserpf empfehle in anerkannt guten Qualitäten  
und verschiedenen Preislagen.

Anfertigung vollständiger Betten, sowie einzelner Bettstücke.  
Adolf Berckheimer.

## Infolge Gelegenheits-Einkäufen

bietet mein großes Lager in:

schwarzen Tuchen & Satins  
für Hochzeitsanzüge,

Buxkin, Cheviots & Hosenzeugen,  
in wollenen, halbwollenen und baumwollenen

## Damenkleiderstoffen,

Bettbarchent Bettzeugen Satins-Augusta

## Bettfedern

Fertige Betten von Mt. 36 an

ganz besondere Vorteile für die Käufer und lade ich zu  
dessen Besichtigung höfl. ein.

H. Prinz, Murrhardt.

## Futterschneidmaschinen, Göpel,

## Dreischmaschinen,

Mähmaschinen, Heuwender, Obstmühlen, Mostpressen,  
Pressenspindeln, Futterschneidmaschinenmesser, Güllenpumpen  
aus der berühmten Fabrik von Wilh. Speiser, Göppingen empfehle  
unter Garantie billigst

H. Prinz, Murrhardt.

## Rechnungen

werden sauber und billig  
angef. in der Buchdr. von  
L. Unterzuber.

Welzheim.  
Am Mittwoch

**Lanz**



**Unterhaltung,**  
wozu freundlich einladet  
**Joos z. Krone.**

Welzheim.  
**Neue Holländer  
Säringe**

empfehlen  
**Adolf Berchemer.**

Welzheim.

Sein  
**Dehndgras**  
verkauft

Oberlehrer **Fener.**

**Bruchband**

in selbstverfertigter guter Ware  
und großer Auswahl mit u. ohne  
Federn sind immer vorrätig bei  
**B. Guberan, Kürschner.**

**Reparaturen**

auch nicht von mir gekaufte Bruch-  
band werden gut und billig ver-  
fertigt von **Obigem.**



**Rattentod**

zur vollständigen Ausrottung aller  
Ratten, giftfrei für Menschen und  
Haustiere à 50  $\mathcal{K}$  und 1  $\mathcal{M}$  in  
der **Apothek** in **Welzheim.**

Ueber die Wirkung des von  
Ihnen bezogenen Rattentod war  
ich ganz erstaunt. Nachdem ich  
dasselbe früh 9 Uhr vorchrifts-  
mäßig behandelt und herumgelegt,  
sah ich nachmittags 2 Uhr schon  
18 junge und 6 alte Ratten tot  
vor. Ich kann daher nicht umhin,  
dasselbe angelegentlichst zu em-  
pfehlen, zumal es für Menschen  
und Haustiere unschädlich ist.  
Dmühl, 25. Mai 1895.

**Joseph Haimerl, Detonom.**

Welzheim.

**Weißrübsamen**

empfehlen  
**S. Hohly.**

**Weingeist** sst. gereinigten  
**Weingeist** zum Brennen  
garant. reinen **Weinessig**  
sowie **Zucker**

zum Einsieden von Früchten und  
Marmelade empfiehlt

**S. Hohly.**

**Kaufverträge**

sind vorrätig bei **B. Unterzuber.**

**Thomasphosphatmehl.**

Von einem dieser Tage in Schorndorf eintreffenden

18 $\frac{1}{2}$ igen Wagen

kann noch eine größere Partie abgegeben werden.

Der Preis ist derselbe wie vergangenes Jahr.

Achtungsvollst

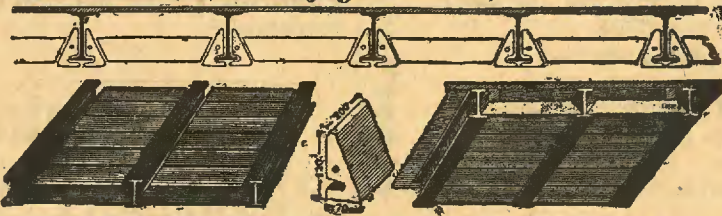
**Carl Munz.**

Für **Stallbauten**, überhaupt für massive **Zwischendecken**  
haben sich die

**Hohlen Gewölbesteine,**

gerade und gebogene **Sourdis,**

aus einem Stück **Thon** vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe  
zwischen 1 Eisenbalken. Kein Einschalen nötig. **Rosten** und  
**Tropfen** des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz  
notwendig. Ebene Deckenfläche. **Feuersicher, leicht, trocken.**  
Bester **Wärmeschutz.** Große **Tragfähigkeit.**

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: **Thonplatten** für Flur- und  
Rüchenbelag, einfarbig und bunt, **Steinzeugröhren** u. **Pissoir-**  
**schalen.**

**G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik,**  
**Schorndorf.**

Niederlage für Welzheim und Umgegend: **Fr. Ruhn**  
Maurermeister in **Welzheim.**

Welzheim.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich:

**Farben jeder Art,**

gemahlene, trockene

**Wasser- und Del-Farben**

sowie stets frische, anstrichfertige

**Farben in allen Nuancen**

abgelagerte Oele und Firnisse, **Carpollack,**  
**Damarlack, Chaisenlack, Asphaltlack, Del- und Politurlacke**  
in hell und dunkel

**Carbolineum**

**Cement, Baugyps, Draht, Stifte, Nägel,**  
**Bänder, Schlösser, Kiegel u. s. w.**

billigst

**Albert Weller.**

Welzheim.

Feinsten

**Emmenthaler- &**

**Limburger-Käse**

empfehlen

**Chr. Bauer.**

Welzheim.

**Farbenbänder**

aus Jute, zäh u. stark mit Schlaufe  
5-6mal zu gebrauchen, empfiehlt  
billigst **S. Hohly.**

**Speisezwiebel**

empfehlen

**Heinr. Aug. Bisfinger.**

Druck von **B. Unterzuber** in **Welzheim.** Verantwortlicher Redakteur **B. F. Unterzuber.**

Nächsten Mittwoch den 23. d.  
M. mittags 1 Uhr wird im Gast-  
haus zum „Unter“ in Schorn-  
dorf ein vertrauter



**Einspanner,**

(Braunwallach), unter

jeder Garantie billig verkauft, eben-  
so ein **Holzschlitten** in gutem  
Zustand.

**Damen!**

Das berühmte Werk:  
„Geheime Binde für  
Frauen und Mäd-  
chen“ bietet sofortige  
Selbsthilfe bei

Frauenkrankheiten,  
Blutschicht, Ausflüssen, Menstr. Störung,  
2c. auch hartnäckigster Art. Nur direct  
zu beziehen durch **Dr. med. Helmsen**  
(Grad a. d. Philadelphia Hochschule)  
Berlin S. W. 61.

Breitenfürst.

12 neue

**Oval-Fässer**

(600-900 Liter haltend) hat zu  
verkaufen

**Friedrich Frank,**  
Küfer.

**Schweineschmalz,**

frisch eingetroffen, bei Ab-  
nahme von 5 Pfund 42 Pfennig,  
empfehlen **S. Hohly.**

Prima vollsaftigen

**Schweizer-,**

fac. **Emmenthaler-**

sowie fetten schnittreifen

**Limburger-Käse**

empfehlen

**Adolf Berchemer.**

**Bügelkohlen**

empfehlen

**Chr. Bauer.**

**Gegerbte Rehfell**

**Chaisen- &**

**Fensterputzleder**

sind immer zu haben bei

**B. Guberan, Kürschner.**

**Schweizerkäse**

sogenannten **Crucikäse** per Pfd  
48  $\mathcal{K}$ . bei Abnahme von ganzen  
Lutchen 8-10 Pfd. noch billiger  
empfehlen **S. Hohly.**

**Zwisch-Säcke**

empfehlen

**Heinr. Aug. Bisfinger.**

Beste **Pfälzer**

**Speisezwiebel**

empfehlen

**Karl Döbele.**

**Feine Brauselimonade**

und **Sodawasser**

empfehlen

**S. Hohly.**